

BINDUNGSSTÖRUNGEN



Diese Erkrankung des Kleinkindalters oder frühen Kindesalters ist durch Auffälligkeiten im Muster sozialer Beziehungen gekennzeichnet. Sie ist von einer emotionalen Störung begleitet und verändert sich, wenn sich das Umfeld ändert. Das unterscheidet eine Bindungsstörung auch eindeutig vom Autismus.

Die unterschiedlichen Verlaufsformen hängen sehr von ihren Ursachen ab: Vernachlässigung einerseits sowie häufig wechselnden Bezugspersonen andererseits bedingen auffälliges Bindungsverhalten. Dies zeigt sich in einer Mischung aus Vermeidung und Annäherung, aggressivem oder auch furchtsamen Verhalten den Bezugspersonen gegenüber. Manche Kinder hingegen zeigen wahllos freundliches Verhalten und zeigen sich aufmerksamkeitsuchend.

Bei leichteren Verlaufsformen handelt es sich jedoch häufig nicht um eine Bindungsstörung, sondern um eine Anpassungsstörung.